



Sammlung Theaterzettel

Robert der Teufel

Meyerbeer, Giacomo

1859-10-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 7.

Sonntag, den 16. Oktober 1859.



Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen „der Teufel“	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Becker.
Raimbaut, Landmann	Herr Fischer.
Alberti, Ritter	Herr Stepan.
Ritter	Herr Janson.
	Herr Kreuttner.
	Herr Grün.
	Herr Gädtke.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Kohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Mayerhöfer.
Aebtissin	Fräul. Albert.
Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle.	
Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.	

Szene: Sicilien. Zeit: Das 11te Jahrhundert.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Herr Ditt:

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperstige in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperstige in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Boxen	— fl. 48 fr.
Sperstige im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Billete zu den Sperstigen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die Loge III. Ranges, Nr. 79 zu 4 Plätzen, ist für das neue Theaterjahr in Abonnement zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr — von hier nach Heidelberg.
Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist, zufolge unserer Bekanntmachung vom 27. Dezember 1858, seit dem 1. Januar d. J. an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Wir erneuern diese Bekanntmachung mit dem Anfügen, daß gemäß derselben der Verleger ermächtigt ist, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — per Jahr zu eröffnen, und daß die Einzeichnungen auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 stattfinden können.

Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 fr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 5. September 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.